

AGENDABÜRO
Mo & Do 13–17, Di 15–19 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Kundmanngasse 30, 1030 Wien

Telefon [01] 718 08 35, 0699/10754183
Fax [01] 718 08 86
Email buero@agenda-wien3.at



www.agenda-wien3.at

Agendagruppe "Familienfreundlicher 3. Bezirk" (10)

Datum, Uhrzeit, Ort: 24.11.2008, 10.00-11.30h, Agendabüro

Anwesende: Irene Wernicke, Sabine Niederhuber, Katrin Krischke (Agendagruppe),
Andrea Wilson (Interessierte), Sandra Herschkowitz (Agenda-Wien3,
Protokoll)

3 Personen von der WU / Volkswirtschaftslehre und Sozioökonomie /
Seminar „Gruppe“ (Beobachtung/Analyse von Gruppen)

Nächster Termin: Mo, 12. Jän. 09, 10.00h

Themen:

- Spielplatzbegehung
- Jugendbezirkspläne
- Familienfreundliche Restaurants
- Zigarettenstummel am Spielplatz
- Freiräume für Jugendliche

Spielplatzbegehung

- Begehung der Spielplätze wird im nächsten Jugend- und Sozialausschuss im Jän. 09 geplant. Rückmeldung dazu von Fr. Wernicke.
- Angelika und Katrin schauen sich einige Spielplätze mit Hilfe der Kriterien im Fragebogen an. > Ergänzung möglicher Kriterien durch Agendabüro.

Jugendbezirksplan „Familienfreundlicher Bezirk / familienfreundliche Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche“

- Kurzfassung f. Wikipedia/Blog Projekt der Kinderfreunde startet 2009) demnächst zusammenstellen. Hier auch mehr Infos zu Restaurants etc. möglich. Internetauftritt und Jugendbezirksplan sollten parallel laufen, sprechen unterschiedliche Zielgruppen/NutzerInnen an
- Große Begeisterung der gesamten Gruppe gegenüber der Pläne, da konkretes Ergebnis.

Inhalte:

- Orte von Jugendzentren etc. (sind oft nicht bekannt), Parkanlagen, Theater etc.



Die Lokale Agenda 21 ist eine unabhängige Plattform für alle, die aktiv mitgestalten wollen.

Konzeption und Management EMRICH CONSULTING, DI Hans Emrich, 1150 Wien, Kranzgassee 18, www.emrich.at

- Schulen und Kindergärten nicht im Bezirksplan notwendig, da eigener Schulführer vorhanden.
- Liste vorbereiten: Was gibt es im Bezirk? / Sammlung und Gliederung der Informationen überparteilicher Jugendeinrichtungen > Agendabüro. Ergänzen lassen von Agendagruppe, Politik etc.
- Ev. Zusammenarbeit mit Jugendzentrum f. Inhalte f. Jugendliche
- Trennung nach Altersgruppen 0-10, 10-18 Jahren denkbar.
- Restaurants ev. als eigener Plan, da sonst zu viele Inhalte? Symbole f. Restaurant-Angebote. Infos wie Telnr., Website, Öffnungszeiten, Adresse ausreichend.
- Sponsoring durch angeführte Restaurants wird weniger geschätzt (kaum Platz f. Werbung, unabhängig bleiben)
- Vorstellung der Jugendbezirkspläne beim nächsten Steuerungsgruppentreffen. Ev. Kostenübernahme aus Bezirksbudget möglich? Einladung von Fr. Fink (Cardfolder).

Familienfreundliche Restaurants

- Irene Wernicke hat bisher 10 Restaurants an ca. 3 Vormittagen besucht. Nur in einem Restaurant wurde das Interview verwehrt, z.T. Weiterleitung an Zuständige. Weitere Begehung wird fortgesetzt. > Irene
- Begehung macht Spaß, Interesse wird geweckt. Bewusstwerdung der Geschäftsleute funktioniert. Sehr viele Restaurants vorhanden!
- Idee: In Bezirkszeitung wurde beliebtestes Beisl (St. Marx Billiardcafe) gekürt > Kinderfreundlichstes Beisl küren! Weiter Möglichkeit: Jede Woche Abstimmung Ja/Nein über Bezirksjournal/blatt (www.bezirksblatt.at). > In Steuerungsgruppe vorstellen.
- Briefe an Restaurants (über Bezirk oder Wirtschaftskammer od. Einkaufsstraßenverein Fasang. / Erdbergg. / Landstr. Hauptstr.) od. über Bezirksblatt: Ankündigung der Interviews. Selbst das bewirkt bereits Bewusstmachung.
- Einladung eines/einer WKA-ExpertIn zu einem Gruppentreffen (nach Steuerungsgruppentreffen)

Zigarettenstummel am Spielplatz

- „Automatisch“ Mistkübel m. Aschenbecher, v.a. bei Spielplätzen aufstellen.
- Schild mit „Ein Zigarettenstummel ist tödlich für Kleinkinder – Bitte nutzen Sie die Aschenbecher“ aufstellen bei allen Park/Spielplatzeingängen.
- Wissenschaftlicher Hintergrund recherchieren. > Sabine

Freiräume für Jugendliche

- Fr. Wilson stellt sich ihr Anliegen „Mehr / bessere Freiräume für Jugendliche“ vor
- Sowohl bessere Angebote für Jugendliche in bestehenden Parks (mehr f. körperliche Tätigkeiten wie BMX-Bahn, Skatebahn, Rollschuh-Bahn; Jugend-Angebote im Schweizer Garten etc.), als auch
- Neue Angebote für Jugendliche (und Kinder) als „Gstätt“ im Bereich der Aspanggründe (Robinson-Spielplatz, Lehrpfad). Als Zwischennutzung für neu bebautes Areal. Auch bei der Neunutzung mit Wohneinheiten für über 5.000 BewohnerInnen sollen mehr Grünflächen und Spielplätze (aber z.B. auch eine Hundezone) vorgesehen sein..
- Für Agendagruppe ist Zusammenarbeit zu diesem Thema sehr gut vorstellbar, da sich z.B. auch Wünsche wie Robinsonspielplatz (MIT Betreuung) etc. decken und Jugendliche eine der Zielgruppen der Agendagruppe ist, dzt. aber hauptsächlich VertreterInnen von Kindern (bis ca. 10 Jahren) in der Agendagruppe vertreten sind.

Entweder Zusammenarbeit mit eigener Agendagruppe „Freiräume für Jugendliche / Jugend im Bezirk“ (mit Schwerpunkt Aspanggründe) oder als

Untergruppe „Jugend“ in der Agendagruppe „Familienfreundlicher Bezirk“.

- Fr. Wilson erarbeitet bis zum nächsten Treffen ein kurzes Konzept zum Thema „Jugend im 3. Bezirk – sind sie beschäftigt?“

Nächstes Treffen: Mo, 12. Jänner 2009, 10.00h, Agendabüro